**Zeitschrift:** Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
**Herausgeber:** Pro Senectute Basel-Stadt
**Band:** - (2003)
**Heft:** 2

**Vorwort:** Editorial : liebe Leserin, lieber Leser
**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 22.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Mai – August 2003

PRO SENECTUTE BASEL-STADT

**AKZENTE** 4

Die Birs und die Brüglingerebene 4

Zwischen Mythos und Wahrheit 10

D Siechehyyser z St. Jakob 14

Leben und sterben im Stadion 15

**REGIONALTEIL** R1

**DIENSTLEISTUNGEN** R2

**PINWAND** R5

**TREFFPUNKTE** R6

**KURSANGEBOTE** R6

Führungen, Ausflüge, Vorträge, Und ausserdem ..., EDV, Musik, Malen, Gestalten, Sprachen, Sport und Wellness, Wandern und Bergwandern

**IMPRESSUM**

**Herausgeber und Verlag**
Pro Senectute Basel-Stadt
Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel,
Telefon 061 206 44 44, Fax 061 272 30 53
E-Mail: info@bs.pro-senectute.ch
www.bs-pro-senectute.ch

**Redaktion**
Werner Ryser, Sabine Währen.

**Erscheinungsweise**
Vierteljährlich,
jeweils Februar, Mai, August und November.

**Abonnement**
Akzént kann abonniert werden für Fr. 25.– pro Jahr durch Einzahlung auf das Postcheckkonto 40-4308-3 an Pro Senectute, Zeitschrift Akzént, 4010 Basel.

**Produktion**
Gestaltung: Zimmermann Gisin Grafik, Basel
Druck: Basler Druck + Verlag AG, Basel
Papier: Primaset weiss chlorfrei 100 gm²
Auflage: 7600 Exemplare

**Fotos**
Claude Giger, Basel
Weitere Bildquellen:
«Basler Stadtbuch 2001», Christoph Merian Verlag, Basel (Titelseite),
«Basler Geschichte», Christoph Merian Verlag, Basel (Seite 12),
«Tertianum», Tertianum Management AG, Berlingen (Seite 45)

**Akzént**

Die Zeitschrift von Pro Senectute Basel-Stadt

# Editorial

## Liebe Leserin, lieber Leser

Dass man nach Santiago – zu deutsch: St. Jakob – pilgert, gehört seit mehr als 1000 Jahren zur christlichen Wallfahrtstradition. Pilgerzüge bewegen sich auch in Basel Woche für Woche nach St. Jakob, doch geht es hier deutlich weniger fromm zu und her, als auf dem Jakobsweg nach Spanien. Seit die Architekten Herzog & de Meuron die riesige Sportarena am Rande der Brüglingerebene hochgezogen haben und die rotblauen Helden von Erfolg zu Erfolg eilen, sind Tausende von einem seltsamen Fieber erfasst, das sie wie die Lemminge hinaus an die Birs treibt, wo grosse Schlachten geschlagen werden.

Die Versuchung war da, eine Verbindung zwischen den Sorgenkindern in der Muttenzer Kurve und den nicht minder ungezügelten 14- bis 20-jährigen «Heldenvätern» herzustellen, die man 1994 wohl zum letzten Mal in einer Schlachtfeier hochleben liess.

Heil dir Helvetia, hast noch der Söhne ja ... Wir wollten genauer wissen, wie aus heutiger Sicht jenes Massaker zu bewerten ist, das wir in unserer alten Nationalhymne verherrlichten. Lesen Sie dazu das Interview mit dem Historiker Werner Meyer, der sehr genau zu unterscheiden weiss zwischen Mythos und Wahrheit.

Wenn wir uns mit St. Jakob beschäftigen, so beschränken wir uns natürlich nicht allein auf Vaterländisches und Fussball. Wir gehen auch der Frage nach, wie es dazu kommt, in einem Stadion Alterswohnungen für gehobene Ansprüche unterzubringen und ob die Idee überhaupt funktioniert.

Carl Miville erzählt die Geschichte von den Siechen, das heisst den Leprakranken, die seit dem 13. Jahrhundert in den Siechenhäuser neben der Schlachtkapelle ein trauriges Leben führten und in einem weiteren Artikel befassen wir uns mit der Brüglinger Ebene, die lange vor unserer Zeit von Mönchen des St. Alban Klosters urbar gemacht wurde, bevor Christoph Merian dort sein Landgut einrichtete und im 20. Jahrhundert ein grosser Park, die Grün 80, entstand.

Wir wünschen Ihnen beim Lesen dieses Heftes ebenso viel Freude, wie wir sie beim Schreiben hatten.

*Herzlichst*
*Ihre Akzént-Redaktion*